



GUTEN MORGEN

Die Früchtesaison läuft auf Hochtouren. Vor eine Woche waren die Erdbeeren dran, jetzt kündigen sich die Himbeeren an. Die Wärme Anfang der Woche passte perfekt, um die roten Früchte richtig ausreifen und aromatisch werden zu lassen. Auch die Brombeeren haben hervorragend angesetzt und versprechen eine große Ernte. Allerdings sollte ich da nicht meine Kinder zum Ernten hinschicken. Sonst wird es nichts mit der Marmelade. Die zwei verfahren nach der Methode: Zwei ins Kröpfchen und eines ins Töpfchen. Da bleibt dann doch recht wenig übrig.

Der Stadthummeler

Das Lächeln des Tages



... schenkt uns heute Simon Dorsch (15) aus Unterfischach, weil er sich auf das Weinbrunnenfest freut.

Lesermeinung

Ob durch das Grundwassermanagement Stuttgarts rutschende Hänge und das Mineralwasser den Bach hinunter gehen, kann kein Stresstest vorhergesagt werden. Hedwig Maier aus Hall zum Bahnprojekt Stuttgart 21.

Vor 50 Jahren im HT

Die Kirche St. Katharina hat einen neuen Altar bekommen. Integriert wurde eine Kapsel unter anderem mit Paul Swiridoffs Bildband zu Schwäbisch Hall sowie einer Ausgabe des Haller Tagblatts.

Drei Wünsche

Eine gute Fee erfüllt Ihnen drei Wünsche. Welche wären das?



Dennis Herkommer (16) aus Hall: „Eine Million Euro, das wäre geil. Mit dem Geld könnte ich mir sehr viele Dinge kaufen und vieles erleben. Der zweite Wunsch ist eher etwas spontanes: Ich hätte jetzt gerne einen Cheeseburger. Mein dritter Wunsch ist es, über 100 Wünsche frei zu haben – das würde die Fee wohl nicht erlauben. Daher wünsche ich mir für meinen Kumpel einen Energy-Drink, damit er nicht mehr so müde ist.“

HT-ONLINE

Unter „Dokumentation“: Zeiteinteilung beim Haller Reit- und Springturnier; Programm beim Kreisfeuerwehrfest in Braunsbach; CDU-Antrag im Gemeinderat zur Verbesserung der Verkehrssituation im Zuge der Westumgehungs-Eröffnung
Neue Bildergalerien: Fotos von der ZOB-Eröffnung in Hall und vom Feldtag in Kleinallmerspann
Alle Interessierten können diese und weitere Online-Inhalte kostenlos abrufen! www.hallertagblatt.de

MONTAG IM HT

Kreisfeuerwehrfest Braunsbach: Eindrücke und Ergebnisse

„Er könnte nicht besser sein“

Zentraler Omnibusbahnhof in Hall eingeweiht – 3,8 Millionen Euro Baukosten

400 Busse fahren schon jetzt täglich den Omnibusbahnhof an: Die zentrale Haltestelle hat ihre Feuertaufe bestanden. Nun wurde sie offiziell eingeweiht. 150 Gäste fanden sich dazu unter dem Dach ein.

TOBIAS WÜRTH

Schwäbisch Hall. In Reden und Begrüßungsworten zur Eröffnung wurde der neue Zentrale Omnibusbahnhof gestern hoch gelobt. Doch was sagt ein ganz normaler Fahrgast dazu? „Er ist einmalig. Er könnte nicht besser sein“, schwärmt Karl-Heinz Messer aus Mainhardt (54). Ihm gefällt besonders das Design und die neuen Blickrichtungen, die der Omnibusbahnhof eröffnet.

Zuvor hatte Architekt Jürgen Marquardt aus Stuttgart erläutert, warum das so empfunden wird. „Schwäbisch Hall ist um 270 Tonnen schwerer geworden.“ So viel wiegt der Stahl für die insgesamt 140 Meter langen Dächer. Dennoch sei in Hall eine neue Leichtigkeit entstanden. Denn das Dach wirke von der anderen Kocherseite aus gesehen wie eine feine Linie. Die Konstruktion mit Anleihen aus dem Flugzeugbau ermöglichten eine große Dachfläche bei zugleich elegantem Aussehen.

„Wir haben Glück, dass es regnet, so macht sich das Dach überhaupt erst bemerkbar“, benennt Oberbür-



Architekt Jürgen Marquardt überreicht OB Pelgrim einen Bus aus Stahl.



Sieht der neue Busbahnhof aus wie ein Ufo, das Raumschiff Enterprise oder ein Flugzeugflügel? Architekt Jürgen Marquardt freut sich über Vergleiche: „Ungewöhnliche Bauformen fördern eben die Phantasie des Betrachters.“ Fotos: Weigert

germeister Hermann-Josef Pelgrim den Effekt. Das Bauwerk füge sich optimal in die Stadtsilhouette ein. Pelgrim erinnerte an die Geschichte des 3,8-Millionen-Euro-Bauwerks, das mit 1,3 Millionen Euro vom Land gefördert wurde. In den langen Diskussionen wurde zu-

erst der Standort Froschgraben, dann die Fläche zwischen Kocher und Haus der Bildung für den ZOB vorgesehen. Erst als nach dem Wegfall des dritten Tiefgarageschosses vieles neu geplant wurde, kam der jetzige Standort ins Gespräch, den Pelgrim für den besten hält.

Ingrid Kühnel vom Kreisverkehr freute sich über die neuen Möglichkeiten. Eine zentrale Drehscheibe des regionalen Busverkehrs sei entstanden. „Der Verkehr läuft sehr gut“, sagt sie. Schon jetzt fahren täglich 400 Busse den ZOB an, der 26 Linien verknüpft.

Fahrplan-Anzeigen und Schilder: Was noch fehlt

Zeitmesser Noch fehlen Uhren am Zentralen Omnibusbahnhof. Die werden in den nächsten Wochen installiert, versichert Architekt Jürgen Marquardt. Auch ein Notrufknopf werde angebracht – und zwar am Kiosk.

Markierung Damit die Fahrgäste die richtige Haltestelle

schnell finden, werden demnächst rote Zahlen auf den Boden gemalt. Sie werden rund ein Quadratmeter groß sein.

Anzeigetafeln Noch ein bis zwei Jahre könne es dauern, bis die elektronischen Anzeigetafeln installiert werden. Sie sollen an den Haltestellen anzeigen, wann der Bus abfährt, ob

er pünktlich kommt, oder verspätet ist. „Wir müssen die Anzeigen erst planen und abstimmen“, sagt Ingrid Kühnel vom Kreisverkehr. Zudem erhoffen sich Transportunternehmen und Stadt Hall dafür weitere Zuschüsse vom Land.

Überwachung Der ZOB wird der erste öffentliche Platz in

Hall sein, der per Video überwacht wird. Sobald die Hinweisschilder dafür angebracht sind, werden die Kameras eingeschalten.

Reisebusse Der Zentrale Omnibusbahnhof verfügt nun doch über Haltestellen für Reisebusse. Sie sind an der Nordseite vorgesehen.

Besserung im Westen

CDU sorgt sich um Fußgänger und Radfahrer

Die CDU im Haller Gemeinderat fordert Nachbesserungen bei der Westumgehung. Es geht um Schul-, Fußgänger- und Fahrradwege und um eine 30er-Zone.

Schwäbisch Hall. Mehrere Punkte umfasst der Antrag, den die CDU-Stadträte Ludger Graf von Westerholt und Walter Frank am Mittwoch an die Verwaltung gestellt haben. Die Christdemokraten wollen untersucht wissen, wie sich die Westumgehung auf Gottwollshausen, Heimbach, den Teurershof und die Heimbachsiedlung auswirken.

Ein Problem sei, dass Kinder aus der Heimbachsiedlung und dem Teurershof auf dem Weg zur Schule in Gottwollshausen mehrfach die Straße überqueren müssen. Für die Fußgänger aus Heimbach seien die Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt heide nicht mehr direkt über einen Fußweg zu erreichen. Weil die Westumgehung keine Fahrradwege hat, möchten die CDU-Stadträte ein Konzept für Radfahrer, die den Weg zu Schulen, Sport- und Arbeitsstätten aufzeigen. Auch bittet die Fraktion, den Vorschlag von Anwohnern zu prüfen, die Geschwindigkeit auf der Breiteichstraße auf 30 Stundenkilometer zu begrenzen und zu einer Anliegerstraße umzuwidmen. hs

Info Der komplette CDU-Antrag zum Nachlesen auf www.hallertagblatt.de, dort unter Dokumentationen.



Radeln auf der Westumgehung: Das war vor der Eröffnung ganz entspannt möglich. Jetzt nicht mehr. Foto: mw

Alles auf eine Ente

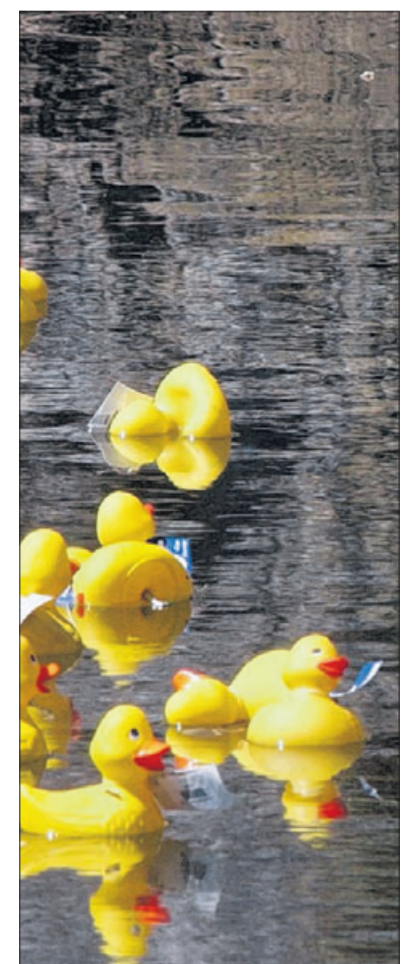
Round-Table-Wettbewerb für einen guten Zweck

Der Kocher wird wieder zur Rennstrecke. Am Sonntag, 10. Juli, steht das Entenrennen des Round-Table-Clubs an. Der Erlös kommt Haller Kindern zugute.

Schwäbisch Hall. Entlang der Mauerstraße und der Haalmauer werden am Sonntag wieder hunderte Haller stehen und ihrer Ente fest die Daumen drücken. Die kleinen, nummerierten Plastiktiere, auf die man zuvor setzen kann, schwimmen ab 11 Uhr um die Wette. Start ist am Globe-Theater, das Ziel ist die Henkersbrücke. Der Besitzer der schnellsten Ente kann einen Gutschein im Wert von 1500 Euro gewinnen, auch für die weiteren Platzierungen gibt es Geld- und Sachpreise. Doch bei dem Wettbewerb, organisiert vom Service-Club Round Table, geht es nicht nur darum wer die schnellste Ente hat.

Der Reinerlös dient wieder einer guten Sache. Diesmal soll mit dem Geld der Bau eines Indianerzeltes in einem Haller Kindergarten ermöglicht werden. Auch die Kinderabteilung der Stadtbibliothek darf sich auf eine Finanzspritze freuen.

Info Lose für die Rennenten sind erhältlich in der Hauptstelle der VR-Bank, bei Wohn-Gunst, der Allianz-Generalvertretung Wolf & Philipp, beim Stadtbus, der Vitalwelt im Kerz und bei Zweirad-Zügel. www.rt-entenrennen.de



Untergetaucht oder die Nase vorn? Beim Entenrennen geht es um Preise und Geld für gute Zwecke. Foto: pv